

Der BMBF-Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung (SÖF) zeichnet sich im Gegensatz zu einer Vielzahl anderer Förderbereiche durch eine große Bandbreite bearbeiteter Forschungsfelder aus. Gemeinsam ist den Projekten eine integrative Forschung verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen unter Einbeziehung gesellschaftlicher Akteure (inter- und transdisziplinärer Forschungsansatz).

Klimaschutz

Die sozial-ökologische Klimaforschung untersucht neben europaweiten bzw. staatlichen Maßnahmen der Energiepolitik, wie z.B. dem Zertifikatehandel für Treibhausgasemissionen (Emissionshandel) die Rolle von nicht-staatlichen Steuerungsformen (Governance). Zudem werden individuelle Möglichkeiten von Industrie und Privatpersonen analysiert.



Agrar- und Ernährungsforschung

Untersucht werden die Auswirkungen der politischen „Agrarwende“ auf die gesamte Akteurskette, beginnend bei der landwirtschaftlichen Produktion über den Handel bis hin zum individuellen Konsum. Wie kann sie durch eine Ernährungswende unterstützt werden? Liegt die Zukunft in einer regionalen Ernährungskultur? Welche Entwicklungen können zur Erhöhung der Lebensqualität beitragen?



Ver- und Entsorgungsforschung

Der Wasser- und Energiesektor wird dereguliert, liberalisiert, neu strukturiert und z.B. wegen hoher Preise gesellschaftlich kritisiert. Welche Handlungsmöglichkeiten haben Akteure der verschiedenen Ebenen? Erforscht werden der Einsatz innovativer Technologien, die Eigenheiten bzw. Gemeinsamkeiten verschiedener Sektoren, Möglichkeiten der effektiven Kooperation von Akteuren, Anreizstrukturen und Handlungsspielräume.



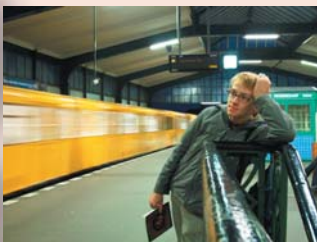
Systemische Risiken

Ab 2006 werden Strategien zum Umgang mit systemischen Risiken untersucht. Die Besonderheit dieser Risiken ist, dass eine ursprünglich als harmlos eingeschätzte Risikoquelle über große Entfernungen oder nach einem Zeitraum der Latenz ungeahnte Schäden entfalten könnte. Dabei wird u.a. das Problem der Trinkwasserbelastung durch Arzneimittel aufgegriffen, deren Auswirkungen auf Gesundheit und Ökosysteme noch weitgehend unbekannt sind.



Stadt- und Regionalentwicklung

Stadt- und Regionalentwicklung hat sich mit den Ansprüchen individueller Lebensqualität, wirtschaftlicher Interessen und ökologischer Belange auseinander zu setzen. Zentrale Richtschnur einer fortschrittlichen Stadt- und Regionalentwicklung ist es, dieses Zusammenspiel nachhaltig zu gestalten. Hierzu tragen einige Projekte der sozial-ökologischen Forschung bei.



Begleitmaßnahmen

Zur Stärkung des Science Impact findet eine interne Vernetzung der Forschungsgruppen statt (z.B. durch Querschnittsarbeitsgruppen). Gezielte Maßnahmen der Außenkommunikation (u.a. Koordinationssekretariat SÖF) befördern hingegen den Policy Impact. Durch eine externe Evaluation des Programms werden Erfahrungen für die Fortschreibung der sozial-ökologischen Forschung gesammelt.



<http://www.sozial-oekologische-forschung.org>

Kontaktadresse für weitere Informationen:

Dr. Andreas Zehm & Jutta Zimmermann
Koordinationssekretariat
Sozial-ökologische Forschung (SÖF)
Kühbachstraße 11
D-81543 München

Tel.: +49(0)89-3187-1841
Fax: +49(0)89-65108819
andreas.zehm@gsf.de
jutta.zimmermann@gsf.de
www.sozial-oekologische-forschung.org